

LVR - Fachtag „Wirkungsanalyse und Monitoring“ Köln, 05.05.2019

Ist das denn repräsentativ? Teilhabe sichtbar machen. Konzepte zu Wirkungsanalysen und Monitoring kommunaler Präventionsketten gegen Kinderarmut.

Stichworte zum Fachtag von Gerd Müller. Hier liegen die Materialien.

Zusammenfassung: Der LVR entwickelt einen Werkzeugkoffer für seine Kommunen, damit diese daraus selbständig Wirkungsanalyse und Monitoring aufbauen können.

LVR - Landesverband Rheinland. Motto: „Qualität für Menschen“
Christoph Gilles, Jugendförderung, Moderation

Einleitung (Dieter Göbel, Fachbereichsleiter Jugend)

- In Recklinghausen sind 80% der Kinder in der Kita mit Migrationshintergrund. Wir legen hier den gleichen Personalschlüssel an. In Holland wird ein Migrationskind mit dem Schlüssel 1,5 gerechnet.
- Wir haben keine fertigen Antworten, heute geht es uns um die Herangehensweise. Wir wollen aber etwas hinkriegen - wir arbeiten uns gemeinsam vorwärts.
- Die Forderung nach Wirkungsdarstellung kommt in Zeiten knappen Geldes.
- 2 Ansätze: „Gut gemeintes tut Gutes“ oder „Naturwissenschaftlicher Nachweis“? Linearer Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung ist nicht(?) möglich. Beispiel Aussteiger: „Wir sind ausgestiegen, weil wir Freundinnen gefunden haben.“ Haben sie Freundinnen gefunden, weil sie im Beratungsprogramm waren? Wechselwirkung, Kausalität kaum nachweisbar.
- Das Programm gibt es seit 10 Jahren. Gerda Holz hat es von Beginn an begleitet.

Gerda Holz, ISS: Kinderarmut präventiv begegnen

- —> Folien
- Finanzielle Armut raubt die Freiheit zu entscheiden.
- Wichtig ist: Was kommt beim Kind an, nicht was tun die Eltern, Ämter, Betreuer, ... Fokus auf die Wirkung, weniger auf das Tun.
- Hilfreiche Frage: Sind Angebote da? Warum werden sie nicht angenommen?
- —> Monheimer Präventionskette
- Anforderungen an Monitoring: Übergreifendes gesellschaftliches Ziel, klare Handlungsziele. Ziel ist es Veränderungen (Wirkung) zu zeigen, nicht individuelles Verhalten der Akteure.
- Unterschied zwischen Berichterstattung, z.B. Sozialberichterstattung der Sozialplanung und Monitoring. Monitoring ist umsetzungsbezogenes Wissen, Beobachten. Monitoring hat was mit Strukturen zu tun, nicht mit Individuen.

Monitoring kommunaler Präventionsketten (Sandra Rostock, Jugendhilfeplanung, Christina Muscutt, Beraterin Monitoring kommunaler Präventionsketten)

- —> Folien
- Projekt seit 5/2017
- Werkzeugkoffer, damit die Kommunen ihr Monitoring aufbauen können. 3 Kommunen erarbeiten Lösungen, die alle dann nutzen können. Lösung soll ohne zusätzliche Ressourcen funktionieren. Investment ca. 60 Arbeitstage für die Kommune

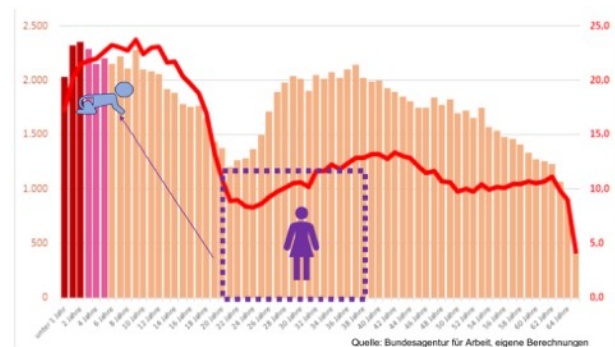


- Idee: Teams füllen 4 Felder (Bild). Blau - output, grün - outcome. Die Kommunikation mit den Akteuren soll sorgfältig bedacht werden.
- „Wissen was wirkt“ - basierend auf Daten und Erfahrungen. Es muss nicht alles neu gezeigt werden. Die Grundannahme, was man von anderen Arbeiten, bsp. Frühkindliche Bildung weiss, muss nicht neu bewiesen / gemessen werden.
- Konzept: Fragestellung - Indikator - Methode zur Datensammlung.
- Netzwerk sichtbar machen.
- Gelingensbedingungen:
 - Angebote klar definieren.
 - Resultierender Output und Outcome sichtbar machen.
 - Personalkapazität und Qualifikation - mindestens 2 Personen (zur gegenseitigen Unterstützung). Grundkenntnisse Datenauswertung und Wirkungsorientierung.
 - Zugang zum Feld.
 - Methodenvielfalt
 - Unterstützung von oben. Klare Intention.
- Hürden und Erschwernisse: Nachhaltigkeit. Zielgruppen erreichen. Notwendigkeit externer Unterstützung (Fachkompetenz, unabhängige Sicht).
- Befragte empfinden die Befragung auch als Wertschätzung. Dies hilft Monitoring in Gang zu bringen.

Statistik und (Neben-)Wirkung (Volker Kersting, Ruhr-Universität Bochum)

- —> Folien
- Faktoren, Strukturen, Prozesse die Wirkung zeigen. Regelkreise. Diskurs. Bild.
- Achtung: Kategorienfehler - Äpfel mit Birnen vergleichen - vermeiden.
- Mühlheim: Wenn die Hälfte der Millionäre der Stadt sich auf ein Jahresgehalt von 1 M€ beschränken würde - nicht ihr Vermögen - wäre ein Grundeinkommen für alle armen Kinder möglich.
- BaWü lebt auf einer Insel der Seeligen. Wir haben Chancen durch frühzeitiges Handeln Probleme in schwierigen Zeiten zu vermeiden.

SGB II-Beziehende nach Altersjahren - Köln
Bestand an SGB-II-Leistungsberechtigten nach Alter und SGB-II-Quoten - Dezember 2017 (RLB)



Phineo (Benjamin v.d. Ahe, Beratung Forschung Organisationsentwicklung)

- —> Folien
- Messen nicht zur Erfolgskontrolle sondern zum Lernen.

Auridis - Stifterperspektive (Markus Büchel)

- —> Folien
- Mittel für überregionale Verbreitung, kommunale Struktur- und Qualitätsentwicklung
- Der Wirkungsdiskurs nähert sich dem Mainstream
- Norm und Wirkung SGB VIII 1 und 79, 80(2), SGB V 20d
- Wirkungstreppe erweitert: Netzwerkebene, Angebotsebene

